

# GEGENWÄRTIGE ZUKUNFT

März 2022

**L**iebe Drachenfamilie in Deutschland, Österreich und der Schweiz, World Sailing hat aufgrund der akuten weltpolitischen Lage beschlossen, russische Segler von allen internationalen Veranstaltungen auszuschließen. Die International Dragon Association hat diese Empfehlung des IOC an die Drachenklasse weitergereicht und schließt ebenfalls russische Segler von IDA-Veranstaltungen (Worlds, Euro, Gold Cup, Grand Prix) aus. Dies ist überaus schmerzhaft und widerspricht dem Grundgedanken des Segelns als Sport der Freiheit und der internationalen Gemeinschaft.

Wir alle hoffen, damit zwei Effekte zu erreichen. Zum Ersten muss Russlands Regierung verstehen, dass Isolation in wirtschaftlicher, kultureller, wissenschaftlicher und auch sportlicher Hinsicht jede positive Entwicklung des Landes blockiert. Zum Zweiten muss jeder Bürger Russlands, egal ob einfacher Bürger, Wirtschaftstreibender, Wissenschaftler, Sportler oder Kulturtreibender sich entscheiden, ob und wie sie oder er nun zur Rückkehr Russlands in eine internationale, freiheitsliebende Staatengemeinschaft beitragen kann und will. Dabei sind die Sanktionen und genau so auch der Ausschluss vom Segelsport gegenüber dem Einzelnen **nicht als Strafe** zu

verstehen, für etwas, an dem der einzelne russische Bürger keine Schuld hat.

Für die Zukunft aber trägt jeder Einzelne seine Mitverantwortung. In jedem Fall sind unsere Gedanken in diesen Tagen bei all unseren Drachensegler-Freunden auf beiden Seiten der Fronten.


Wir hoffen, nicht erst in ferner Zukunft wieder in einer Welt zu leben, in der wir uns mit unseren russischen wie auch den ukrainischen Drachenseglerfreunden wieder auf dem Wasser messen können. Aber bitte vergesst alle nicht, dass wir uns dann auch unter Freunden noch in die Augen sehen können wollen!



Gregor Berz, Deutsches Drachengeschwader



Marcus Oppitz, Österreichische Drachenflotte



Garlef Baum, Schweizerische Drachenflotte

# POST SECRET BERE